

Females in Tech

EVENT STORMING

BEI ROSSMANN



Females in Tech 2023
Event Storming

DAS BIN ICH



- 38 Jahre jung
- Seit 3 Jahren bei ROSSMANN
- Abteilungsleiterin im IT-Betrieb
- „Ich habe ein Herz für Kreativität und Zusammenarbeit um gemeinsam GROßES zu bewegen.“



SPIELREGELN



Bitte Kamera einschalten, lieben Dank



Ausreichend Zeit zum Wechsel in die nächste Session



Zeigt gerne Reaktionen



Das Mikrofon gerne ausschalten



Stellt Fragen bitte gerne zwischendurch,
nutzt dafür bitte die Hand in Teams

... noch Fragen?



WIE WOLLEN WIR VORGEHEN

- Welches „Problem“ soll adressiert werden?
- Wo(für) bietet sich „Event Storming“ an?
- Wer hat's erfunden?
- Warum schon wieder etwas „Neues/Anderes“?
- Wie funktioniert's?
- Was brauche ich, für einen eigenen Workshop?
- Was kommt danach?



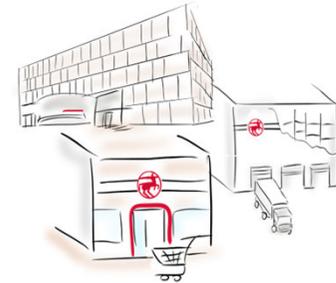
WELCHES PROBLEM SOLL ADRESSIERT WERDEN

RAHMEN

- Wir arbeiten alle in diesem und/oder für unser Unternehmen.
- Wir arbeiten in verschiedenen Bereichen, Abteilungen, Teams == „Silo“ und/oder haben verschiedene Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Kompetenzen

HERAUSFORDERUNG

- Prozesse im Unternehmen werden immer umfangreicher und komplexer.
- Wissen und Verantwortung bezogen auf einen Gesamtprozess sind verteilt.
- Jeder kennt nur einen Teil der Geschichte/Wahrheit.
Es gibt Grenzen hinsichtlich der Unternehmens-Organisation und dem Umfang der Aufgabe/des Prozesses.
- Bereiche, Abteilungen, Teams haben teilweise nicht aufeinander abgestimmte Ziele und Prioritäten.



WELCHES PROBLEM SOLL ADRESSIERT WERDEN

Silos sind doof?

NEIN

Fokussierung auf eine Verantwortlichkeit / einfache Einarbeitung

Spezialisierung und Spezialwissen sind doof?

NEIN

kompetent sein, in dem was getan wird

- Aber:**
- kein interdisziplinärer/Silo-übergreifender Austausch,
 - fehlendes „Schnittstellen“-Wissen,
 - „funktioniert für mich“-Insellösungen,
 - fehlendes Streben nach einem gemeinsamen Verstehen/Verständnis,
 - keine echte Zusammenarbeit



WO(FÜR) BIETET SICH EVENTSTORMING AN?

für die Modellierung von Abläufen, Prozessen, Software, ...

durch

- **gemeinsames** Lernen, **gemeinsames** Verständnis und **gemeinsames** Verstehen über Silo-Grenzen hinweg
- Einigung auf eine gemeinsame Sprache
- Auflösung von Wissens-Monopolen
- Nutzung von Team-Intelligenz und Konzentration auf die Fachlichkeit



WER HATS ERFUNDEN



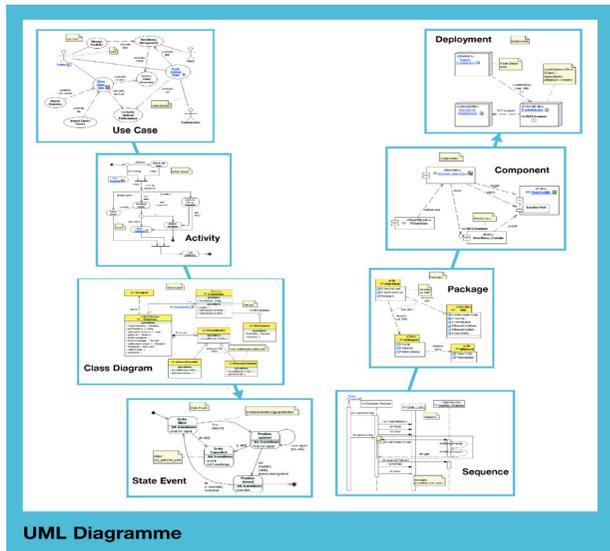
Alberto Brandolini
2013 erstmals vorgestellt

<https://www.avanscoperta.it/en/trainer/a-brandolini/>

<http://ziobrando.blogspot.com/2013/11/introducing-event-storming.html>

<https://www.eventstorming.com/>

WARUM SCHON WIEDER ETWAS „NEUES / ANDERES“?



UML Diagramme

Suche: buch uml 2.5
 Ungefähr 82.900 Ergebnisse (0,45 Sekunden)

Es gibt doch schon lange UML, BPMN & Co.!

The poster is titled "BPMN 2.0 - Business Process Model and Notation" and includes the URL "http://bpmn.de/poster". It is divided into several sections:

- Aktivitäten**: Includes symbols for tasks, sub-processes, and callouts.
- Konversationen**: Shows symbols for conversation start, participant, and message.
- Choreographien**: Displays symbols for start, participant, and message in a choreography context.
- Ereignisse**: A large grid of event symbols categorized by start, intermediate, and end events, with further sub-categories like error, escalation, and timer.
- Gateways**: Shows symbols for exclusive, parallel, inclusive, and other types of decision points.
- Kollaborationsdiagramm**: Illustrates a pool and lane structure for collaboration.
- Swimlanes**: Shows symbols for lanes and pools.
- Daten**: Displays symbols for data objects, data stores, and data inputs/outputs.

Logos for BPM BERLIN, camunda, and SIGNAVIO are visible at the bottom of the poster.

Suche: buch bpmn 2.0
 Ungefähr 34.200 Ergebnisse (0,49 Sekunden)

WARUM SCHON WIEDER ETWAS „NEUES / ANDERES“?

Was spricht für Event Storming...

- ist **gemeinsam schneller** und **dynamischer** als traditionelle Prozess-Modellierungs-Techniken
- dient der gemeinsamen Etablierung **EINER** fachbereichsübergreifenden **Sprache**
- ist eine **iterative Technik**, die es erlaubt, langsam detaillierter zu werden, ohne die Teilnehmer zu überfordern
- führt durch Betrachtung der technischen Implementierung im Kontext des Geschäftsprozesses zu einem **wirklichen** und allgemeinverständlich **dokumentierten Gesamtbild**
- **erzwingt** wichtige/relevante **Fragen** früh im Modellierungsprozess
- keine sklavische, umfangreiche, akademische Notation
- **einfach zu lernen**, anzuwenden und zu vermitteln
keine theoretischen Schulungen als Vorbereitung erforderlich ... **einfach**, natürlich **loslegen**
- keine (Computer)-Technik ... Schwerpunkt auf **ZUSAMMEN**, KOMMUNIKATION und die SACHE



UND SO FUNKTIONIERT'S ...



für gemeinsame Werte

Handwerkszeug



für den Prozess
Post-it's und Stifte

Papierrolle



für gemeinsame
Sprache und Verständnis



UND SO FUNKTIONIERT'S ...

Handwerkszeug



Interdisziplinäres Team für die
Prozessgestaltung



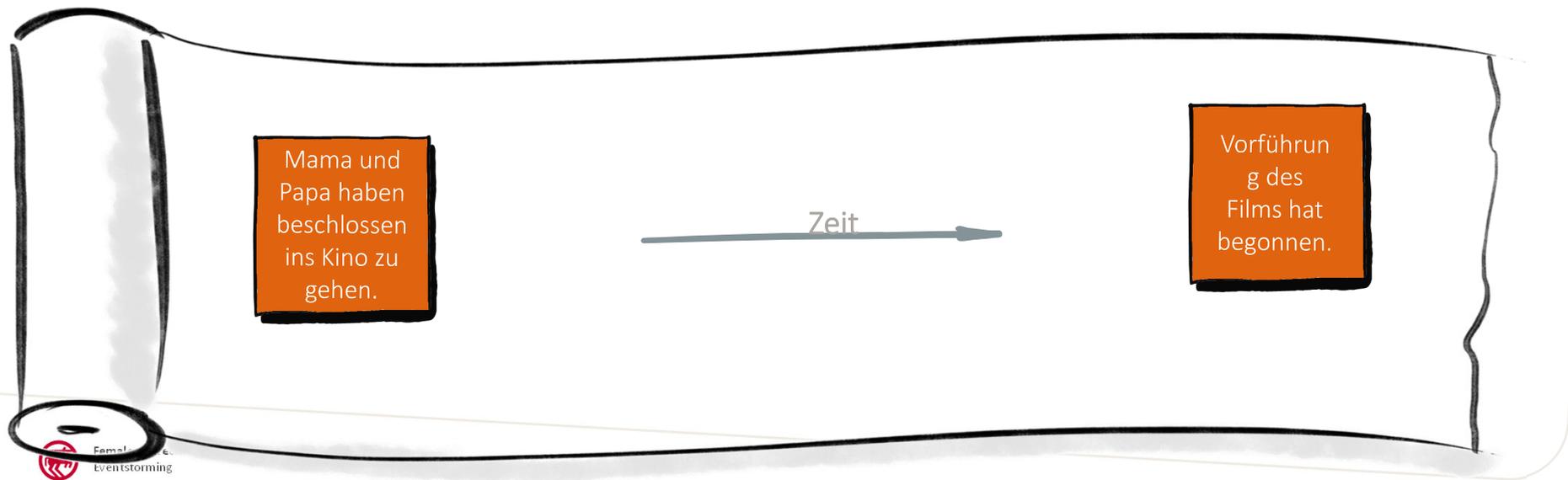
Papierrolle



UND SO FUNKTIONIERT'S ...

Schritt für Schritt an einem einfachen „Alltags“-Beispiel:

1.
 - Fokus/Rahmen des zu modellierenden Prozesses festlegen
 - Start-Ereignis ggf. Vorbedingungen und End-Ereignis schreiben und anbringen

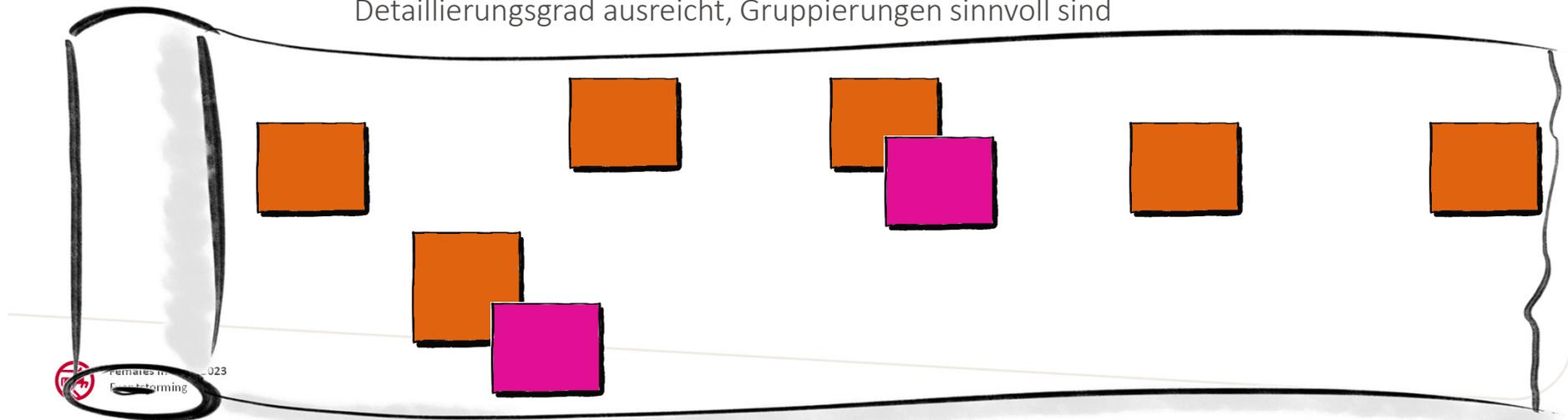


UND SO FUNKTIONIERT'S ...

Schritt für Schritt an einem einfachen „Alltags“-Beispiel:

2.

- aufnehmen aller Ereignisse, die im Prozess stattgefunden haben müssen
- auf (Ereignis-)Grammatik und zeitliche Reihenfolge sowie mögliche Parallelisierung achten
- auftretende Unklarheiten, Diskussionen und Probleme mit pinken Post-it's markieren
- aktuelle Geschichte „erzählen“ und dabei prüfen, ob ggf. Ereignisse fehlen, der Detaillierungsgrad ausreicht, Gruppierungen sinnvoll sind



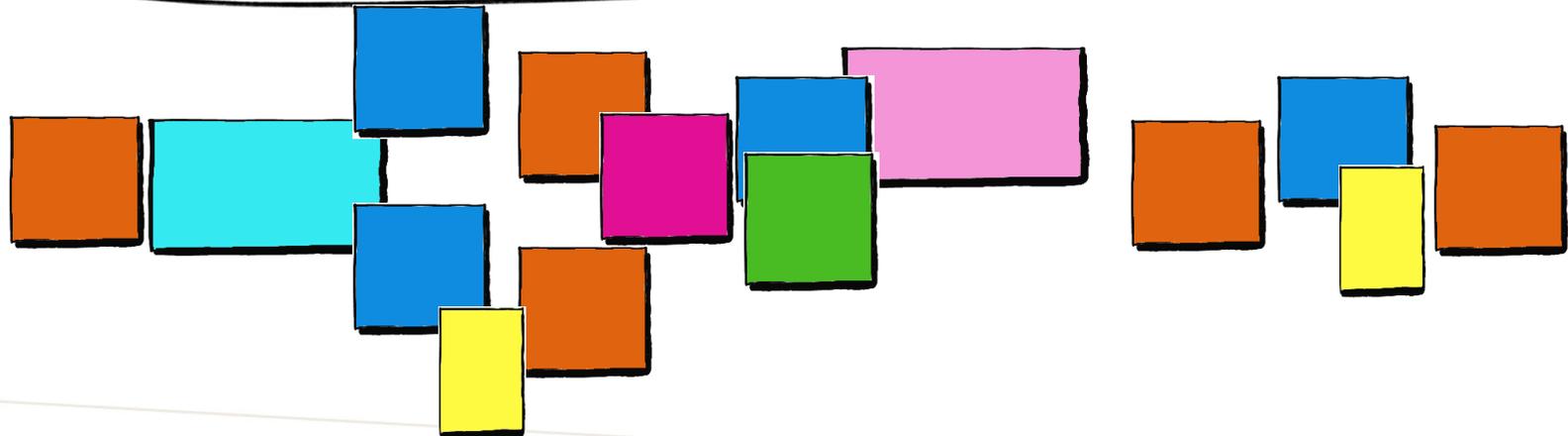
UND SO FUNKTIONIERT´S ...

3.

Schritt für Schritt an einem einfachen „Alltags“-Beispiel:

- Aktionen/Daten/Nutzer/Regeln/externe Systeme ergänzen
- aktuelle Geschichte „erzählen“ (vorwärts, aber auch gern mal rückwärts)
- pinke Post-it´s auflösen bzw. vereinbaren, wer sich bis wann den „Knoten“ auflöst

... und wenn zufrieden dann fertig!

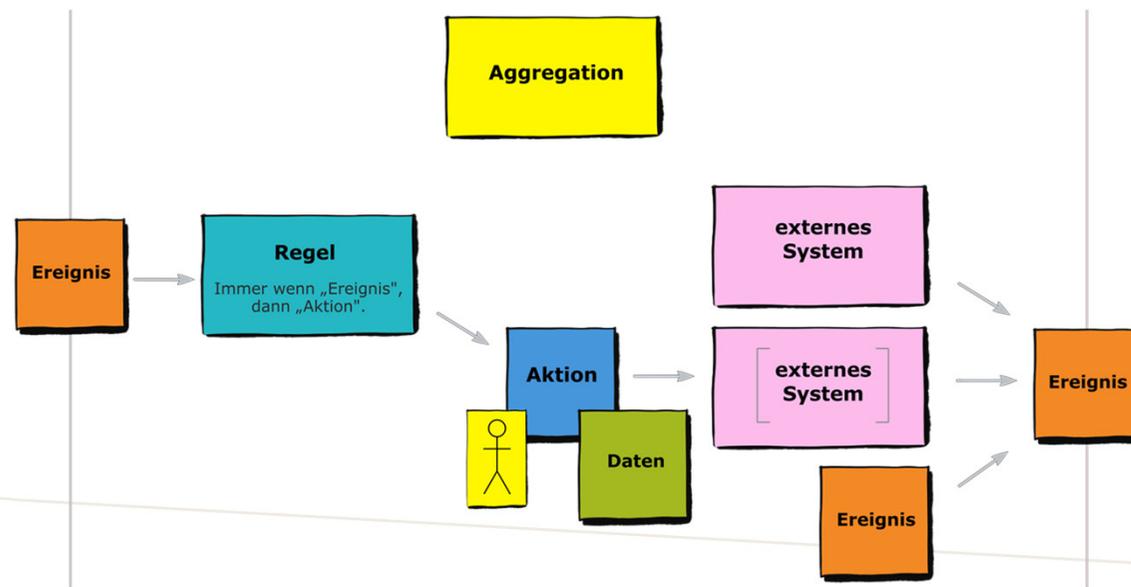


UND SO FUNKTIONIERT'S ...

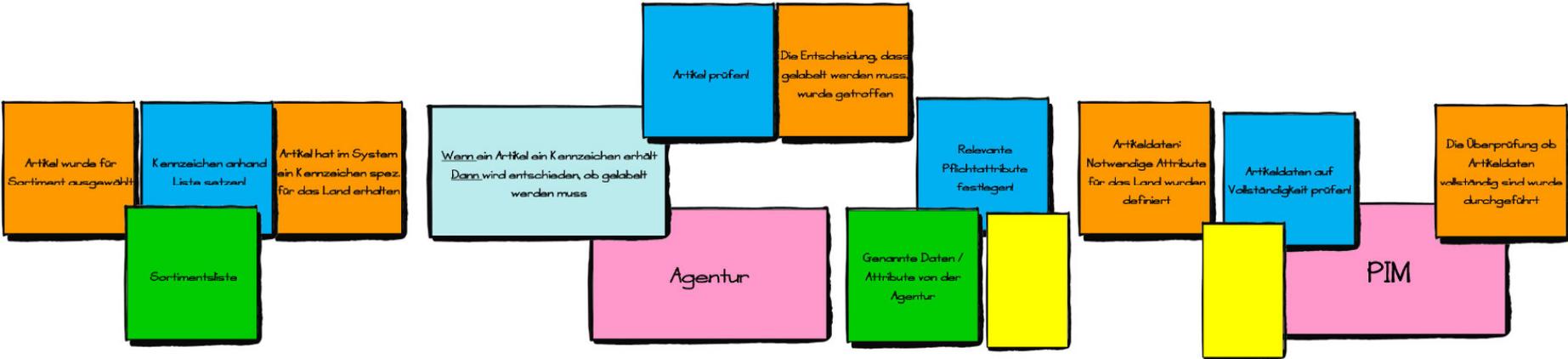
Zusammenfassung – die Theorie zur Praxis

Was führt eigentlich zu einem Ereignis?

- ein anderes, ggf. zeitliches Ereignis
- ein externes System
- eine Regel und zugehörige Aktion(en), ggf. unter Beteiligung von externen Systemen



UND SO FUNKTIONIERT'S ...



Zusammenfassung - Legende der Grundbausteine

UND SO FUNKTIONIERT'S ...



Schlüssel-Ereignis im fachlichen Kontext (Domäne)
mit Verb in der Vergangenheit, angeordnet zeitlicher Abfolge



Problem / Risiko / Warnung / Frage / Diskussion
anbringen bei zugehörigem Ereignis, „später“ Auflösen [fachlich | politisch]



Aktion / Auslöser / Entscheidung
Was muss passieren, damit ein Ereignis eintritt? Kann auch mehrere Ereignisse auslösen.



relevante Daten / Informationen für eine Aktion bzw. Entscheidung



Aktor/Nutzer, der für eine Aktion verantwortlich ist



Regel
Logik, die nach einem Ereignis stattfindet und eine Aktion auslöst: „Immer wenn Ereignis x, dann Aktion(en) Y(Z)“



Externes System
Organisation, Dienst, Applikation



Aggregat(ion) / Kontext / Zusammenfassung
Zusammenfassung von Domänen-Objekten, die als Einheit gesehen werden können, logische Gruppierung verschiedener Aktionen und Ereignisse



DIE AUFLÖSUNG (FAST) ZUM SCHLUSS

Warum ein Vergleich mit dem Kindergarten
auch gern als Kompliment verstanden werden darf :)

ein ziemlich ehrlicher, bunter Spaß zum
spielen, ausprobieren, lernen und gemeinsam wachsen!

also

nicht ganz so gut, aber fast :), wie im



Females in Tech

FRAGEN?



Females in Tech 2023
Event Storming

Females in Tech

VIELEN DANK!

Lena Eckroth
Lena.eckroth@rossmann.de



Females in Tech 2023
Event Storming